

Interview

Berufsschulleiterin Christine Seifert: "Der Umzug nach Bad Krozingen war die größte Herausforderung"

BZ-Abo | Christine Seifert geht nach zehn Jahren als Schulleiterin der Beruflichen Schule Bad Krozingen in den Ruhestand. Sie spricht über den Schulumzug, die Pandemie und zukünftige Herausforderungen. ⌚ 5 min



Christine Seifert Foto: Frank Schoch

BZ: Wie sind Sie damals zur beruflichen Bildung gekommen?

Ich bin eigentlich Medizinerin. Ich habe Medizin studiert und auch eine Zeit lang als Ärztin gearbeitet. Als meine Kinder klein waren, war es schwierig, die Facharztausbildung zu absolvieren. In dieser Zeit hatte ich verschiedene Tätigkeiten, unter anderem auch eine Dozentenstelle an einer Krankenpflegeschule. Dabei habe ich gemerkt, wie viel Freude mir das Unterrichten bereitet – und ich bin mit knapp 40 in den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen gegangen. Mein erstes Fach war Gesundheit, mein zweites Biologie.

BZ: Dann sind Sie in den Schuldienst eingestiegen?

Genau. Im Jahr 2001 wurde ich eingestellt und habe zunächst sieben Jahre an der Beruflichen Schule im Mauerfeld in Lahr unterrichtet – die heutige Maria-Furtwängler-Schule. Danach wechselte ich ans Regierungspräsidium Freiburg, wo ich ebenfalls sieben Jahre als Referentin im Referat Berufliche Schulen tätig war. Eine spannende Zeit. 2015 habe ich dann die Schulleitung an der Kaufmännischen Schule in Müllheim übernommen.

BZ: Was hat sich in Ihrer Amtszeit an der Schule am stärksten verändert?

Gleich zu Beginn meiner Amtszeit wurde entschieden, die Schule von Müllheim nach Bad Krozingen zu verlegen. Das war ein großes Politikum, das sich schon viele Jahre hingezogen hatte. Vieles war bereits geklärt, zum Beispiel wie die Bildungsgänge neu auf die beiden Standorte verteilt werden sollten, vieles musste aber auch noch geklärt werden. Im September 2019 wurde der Neubau in Bad Krozingen bezogen, mit neuem Namen und neuem Profil.

BZ: Und dann kam die Pandemie ...

Ja, ein halbes Jahr nach unserem Einzug. Das war natürlich ein harter Einschnitt. Unser schönes neues Gebäude stand erst einmal leer. Viele Kooperationsprojekte, die wir für den neuen Standort geplant hatten – etwa mit Pflegeeinrichtungen, Kliniken, der Realschule und dem Gymnasium – konnten zunächst nicht umgesetzt werden. Wir hatten große Pläne, hatten sogar eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen. Doch stattdessen kam das Homeschooling.



Die Berufliche Schule ist 2019 von Müllheim nach Bad Krozingen umgezogen. Foto:
Frank Schoch

BZ: War das die größte Herausforderung Ihrer Laufbahn?

Die Pandemie war sicher eine große Herausforderung – aber wir haben sie gut gemeistert. Unsere Schülerinnen und Schüler waren bereits mit iPads ausgestattet, die sie als Leihgeräte nutzen konnten, und wir hatten bereits Erfahrung mit digitalem Unterricht. Für andere Schulformen wie Grund- oder Realschulen war das, auch aufgrund des Alters der Kinder, bestimmt schwieriger. Die größte Herausforderung war für mich dennoch der Umzug. Neue Busverbindungen mussten geplant werden, Baubesprechungen, Personalentscheidungen, die Einführung neuer Bildungsgänge – das war ein umfassender Prozess. Und als wir dachten, wir hätten das Größte hinter uns, kam die Pandemie. Die Kombination aus beidem hat uns allen viel Kraft abverlangt.

BZ: Worauf sind Sie rückblickend besonders stolz?

Vor allem auf das, was wir gemeinsam geschafft haben. Die Herausforderungen waren groß – aber wir hatten ein starkes Leitungsteam, ein engagiertes Kollegium, und viel

Teamgeist. Natürlich hatte ich als Schulleiterin auch bestimmte Vorstellungen, wohin sich die Schule entwickeln soll. Durch den Umzug und Corona wurde vieles nach hinten geschoben. Das ist schade. Aber es waren die Anforderungen, die mit dieser Zeit verbunden waren. Und ich glaube, wir haben sie – im Sinne der Schülerinnen und Schüler – mit viel Engagement und Zuversicht gemeistert.

BZ: Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag als Schulleiterin?

Das war 2015, der Freitag vor dem offiziellen Schulstart. Ich habe mit dem Kollegium darüber gesprochen, welche Wünsche und Erwartungen wir an die gemeinsame Arbeit haben. Das hat den Start sehr intensiv und offen gemacht. Und der darauffolgende Montag war ebenfalls sehr schön – das Schulhaus voll mit Schülerinnen und Schülern, der direkte Kontakt, das persönliche Vorstellen in den Klassen. Gerade dieser direkte Draht zu ihnen war mir immer sehr wichtig. Wir sind eine eher kleine Schule mit etwa 550 Schülerinnen und Schülern – da kennt man viele auch persönlich.

BZ: Welche Werte haben Ihre Arbeit als Schulleiterin geprägt?

Bei allem Wandel – Digitalisierung, KI – ist für mich eines immer klar geblieben: Das Wichtigste sind die Menschen. Das hat auch die Pandemie gezeigt. Schüler und Lehrkräfte haben unter der fehlenden Begegnung gelitten. Direkte Gespräche, gemeinsame Exkursionen, Studienfahrten – das alles lässt sich digital nicht ersetzen.

BZ: Welche Themen werden die berufliche Bildung in den kommenden Jahren prägen?

Ein zentrales Thema ist ganz sicher die Demokratiebildung. Nicht nur in der beruflichen Bildung, sondern in der schulischen Bildung insgesamt. Dabei geht es um demokratische Prozesse in der Schule, aber auch darum, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, aktiv und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen. Ein weiteres großes Feld ist die Künstliche Intelligenz, die inzwischen in allen beruflichen Bereichen eine Rolle spielt – ob in der Pflege oder im kaufmännischen Bereich. Auch im Bereich Medienkompetenz setzen wir gerade ein großes Projekt um.

BZ: Und worauf freuen Sie sich nun im Ruhestand?

(lacht) Ich freue mich auf mehr Freiheit – darauf, Zeit zu haben für Dinge, die sonst oft zu kurz gekommen sind: die Familie, Freunde, Reisen. Ich mache mir keine festen Pläne

– das ist ja gerade das Schöne daran.

Christine Seifert, 65, studierte zunächst Medizin und ist seit 2001 im Schuldienst tätig. Seit 2015 leitete sie die Kaufmännische Schule Müllheim und führte ihre Arbeit auch nach dem Umzug der Schule nach Bad Krozingen fort. Nach zehn Jahren als Schulleiterin verabschiedet sie sich nun in den Ruhestand.

Schlagerworte: [Christine Seifert](#) - [/person/Christine+Seifert](#)
